

Zeitschrift:	Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale
Herausgeber:	Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner
Band:	- (2018)
Heft:	3
Artikel:	Der Name ist PIT
Autor:	Laug, Leonie / Lucek, Reto
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-957005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CARTE BLANCHE

Der Name ist PIT

LEONIE LAUG

Studentin der Stadt- und Regionalplanung TU Berlin, Mitglied der Fachschaftsinitiative «Projektrat», Koordinationsteam des Bundesfachausschusses für Stadt- und Raumplanung.

RETO LUCEK

Student und Studierendenvertreter des Studiengangs Raumplanung HSR Rapperswil, Fachschaftsrat R, Koordinationsteam des Bundesfachausschusses für Stadt- und Raumplanung.

Wer ist PIT und worum geht es? In Anlehnung an den Klassiker unter den Jugendbüchern «Mein Name ist Eugen» von Klaus Schädelin handelt auch dieser Text von «Abenteuern und Erlebnissen». Die Frage nach dem «Wer» ist jedoch eher eine Frage nach dem «Was». Das PIT im Titel steht im Gegensatz zum Roman nicht für eine Figur, sondern für eine semesterweise stattfindende internationale Zusammenkunft von Studierenden der Stadt- und Raumplanung im deutschsprachigen Raum. Die Kurzform PIT steht für PlanerInnenTreffen.

Das Ziel eines PITs ist, neben der fachlichen Weiterbildung der Teilnehmenden zu einem ausgewählten raumplanerischen Thema, auch der hochschulübergreifende Austausch der Studierenden. Studentische Anliegen und hochschulpolitische Themen werden im Rahmen von Workshops oder bei einer Tasse Kaffee zwischen den Veranstaltungen erörtert und diskutiert. Weitergehend sollen auch der Austragungsort und die Region mit ihren Besonderheiten und den dort lebenden Menschen (besser) kennengelernt werden.

Das PIT wird abwechselnd von den im Bundesfachausschuss organisierten Fachschaften ausgetragen. Der Bundesfachausschuss für Stadt- und Raumplanung (bfsp) vertritt die Studierendenschaft der deutschsprachigen Vollstudiengänge der räumlichen Planung. Er ist mit rund 20 jungen Engagierten quasi der Eugen mit seinen Freunden – vielleicht mit ein bisschen weniger Flausen im Kopf. Aktuell im Bundesfachausschuss vertreten sind Studierende der TU Berlin, BTU Cottbus-Senftenberg, TU Dortmund, FH Erfurt, HCU Hamburg, TU Kaiserslautern, Uni Kassel, HfWU Nürtingen-Geislingen, HSR Rapperswil, BU Weimar sowie der TU Wien.

Soviel zum wer, wie und was. Doch wo sind nun die «Abenteuer und Erlebnisse»? Diese ergeben sich aus dem einfachen Umstand, dass sich bei jedem PIT rund 120 Studierende für fünf Tage an einem der oben genannten Orte einfinden und sich im Rahmen von Workshops, Exkursionen, gemeinsamen Mahlzeiten oder kurz vor dem Schlafengehen auf gemütlichen Sportmatratzen in der Turnhalle austauschen und kennenlernen. Jedes PIT steht dabei unter einem fachbezogenen Motto und ist von unterschiedlichen Teilnehmenden geprägt, was allein schon jedes PIT einzigartig macht.

An den fünf Tagen ergeben sich unzählige Möglichkeiten für fachlich und persönlich bereichernde Inputs und Begegnungen. All die Teilnehmenden mit ihren verschiedensten Herkunfts-orten, Geschichten und Blickwinkeln ergeben ein buntes, spannendes Potpourri für jede und jeden Einzelnen.

Wer also von den Raumplanungsstudierenden wie Eugen bereit für ein kleines Abenteuer und spannende Erlebnisse ist, sollte sich das PIT nicht entgehen lassen. Es bietet die Möglichkeit, verschiedenste Menschen kennenzulernen und sich von diversen fachlichen und persönlichen Ansichten, Philosophien und Wunschvorstellungen inspirieren zu lassen. Wenn diese weit auseinander gehen, kommt es auch mal zu hitzigen Streitgesprächen, deren persönlichen und beruflichen Mehrwert man jedoch spätestens im Nachgang des PITs erkennt.